

Maberzell Fulda v. 19.03.06

1000 Luftbilder für die Schulen

Neues Projekt „Vom Luftbild zur Karte“ vom Medienzentrum der Kreis- und Stadtbildstelle

Fulda (MK). „Das ist genau das, was uns bei unserem Unterricht in der Grundschule für die Hinführung zur Landkarte noch gefehlt hat“, entfuhr es Rektorin Brunhilde Damm und Lehrerin Marlies Felber, als sie den Ausführungen von Medienzentrumsleiter Rudolf Karpe zum neuen Projekt „Vom Luftbild zur Karte“ gefolgt waren.

Die Rektorin der Grundschule Weyhers und die Lehrerin der Grundschule Maberzell waren der Einladung in das Medienzentrum Kreis- und Stadtbildstelle Fulda am Gallasiniring gefolgt, um die Übergabe von umfangreichem Luftbild und Kartenmaterial an alle Schulen in Stadt- und Landkreis Fulda zu verfolgen.

Das Team des Medienzentrums hatte in monatelanger Fleißarbeit für jede Schule der Region Luftbilder und Landkartenausschnitte von den jeweiligen Schulumgebungen zusammengetragen und in Foliemappen eingefügt. Das bedeutete für den neuen Azubi des Medienzentrums, Christopher Gies, zugleich auch die Feuertaufe. Zahllose Bilder und Daten hat er nach Anleitung durch seinen Ausbilder Karpe gesichtet und schließlich zu einer überdimensionalen Website von fast acht Gigabyte Größe zusammengefügt.

Materialien für Schulen

Das Begleitmaterial enthält Lehrpläne und Unterrichtsvorschläge für alle Schulformen. Auf einer DVD sind kostenfrei nutzbare Bildbearbeitungsprogramme und Spezialsoftware zur Arbeit mit Geoinformationssystemen in der gymnasialen Oberstufe abgespeichert. Fuldas Bürgermeister Dr. Wolfgang Dippel sah in der erneuten Präsentation von regional orientierten Medien eine



1000 Luftbilder und Karten stehen jetzt den heimischen Schulen für den Unterricht zur Verfügung. Foto:MK

Fortsetzung der erfolgreichen bisherigen heimatkundlichen Projekte des Medienzentrums.

100 Arbeitsmappen

Kreisbeigeordneter Ulrich Frei verwies auch auf die reichhaltigen Verwendungsmöglichkeiten der Luftaufnahmen für alle Unterrichtsbereiche bis hin zur von ihm einmal selbst praktizierten

Luftbildarchäologie. Er regte an, das Kartenmaterial auch für den Einsatz der modernsten GPS-Technik zu nutzen.

Leitender Schulamtsdirektor Wolfgang Kremer vom Staatlichen Schulamt Fulda hatte die fast 100 Arbeitsmappen schon vorher in Augenschein genommen und äußerte sich erfreut über die besondere pädagogische

Wirkung des Vorhabens. Erleichtert sie doch in allen Jahrgangsstufen den Umgang mit der manchmal schwierigen geographischen Materie durch die Einbeziehung des den Schülern unmittelbar bekannten Lebensraums. Die Luftbildmappen werden den Schulen kostenfrei vom Medienzentrum zur Verfügung gestellt.